

Protokoll

über die **Sitzung des Haushaltsausschusses des Kreistages**
vom 26. November 2014
im Kreishaus in Wittmund, Am Markt 9, Großer Sitzungssaal

Anwesend :

Vorsitzender:

Oelrichs, Helmut

Mitglieder:

Bohlen, Dirk

Magunia, Olga

Mayer, Bernd

Niemand, Wilhelm

Poppen, Harm

Vertretung für Herrn Sigurd Uecker

Reuber, Traute

Schild, Johannes

Vertretung für Frau Birgit Becker

Weißbach, Henning

Wilbers, Klaus

Willms, Heiko

von der Verwaltung:

Köring, Matthias

Hinrichs, Hans

Stigler, Hermann

Garlichs, Karin

Protokollführung:

Scherf, Wilhelm

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 13.11.2014 ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung am
10.07.2014**

Das Protokoll der vorhergegangenen Sitzung wird einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Fragen gestellt.

**TOP 6 JadeBay GmbH – Entwicklungsgesellschaft: Änderung der Beteiligung
an den laufenden Grundkosten der GmbH
Vorlage: 0103/2014**

Die TOPs 6 und 7 werden gemeinsam behandelt. Der Vorsitzende verweist auf die Vorlagen und begrüßt zu den TOPs Herrn Breitzke, Geschäftsführer der JadeBay GmbH, und Herrn Dr. Kipp, MCON Consulting. Herr Breitzke erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation Aufgabenspektrum, Geschäftsstellenbudget und Organisation der JadeBay. Auf den Einwand von KTA Bohlen, ob das Arbeitsamt nicht bereits die Arbeitsangebote abdecke, erwidert Herr Breitzke, dass das Angebot der JadeBay hierüber hinausgehe.

Herr Dr. Kipp erläutert ausführlich das Strategiekonzept der JadeBay und deren Handlungsfelder. Das Regionalbudget ist nur kreisübergreifend förderfähig. Die JadeBay steht hier mit anderen Regionen im Wettbewerb. Er sieht die JadeBay GmbH aufgrund der bisherigen Vorarbeiten aber im Vorteil. Welche Förderprogramme für die jeweiligen Teilprojekte greifen werden, kann er noch nicht endgültig einschätzen, da die Förderprogramme des Landes wohl erst Mitte 2015 veröffentlicht werden. Bei einer privaten Kofinanzierung der Projekte würde sich der kommunale Finanzierungsanteil reduzieren.

KTA Weißbach und Willms sehen seitens der Politik noch Beratungsbedarf und beantragen, die TOPs erneut in die Fraktionen zu verweisen. Hierüber lässt der Vorsitzende jeweils abstimmen.

Einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen wird empfohlen zu beschließen:

Der TOP ist zur weiteren Beratung erneut in die Fraktionen zu verweisen.

**TOP 7 JadeBay GmbH – Entwicklungsgesellschaft: Beteiligung am
Regionalbudget
Vorlage: 0105/2014**

Der TOP wurde gemeinsam mit TOP 6 behandelt. Insofern wird auf das Protokoll zu TOP 6 verwiesen.

Einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen wird empfohlen zu beschließen:

Der TOP ist zur weiteren Beratung erneut in die Fraktionen zu verweisen.

**TOP 8 Finanzielle Beteiligung des Landkreises Wittmund an der Erweiterung /
Neustrukturierung des Funktionstraktes beim Krankenhaus Wittmund
Vorlage: 0110/2014**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Landrat Köring erläutert die Vorlage und bittet um Zustimmung. KTA Reuber erklärt, dass die zusätzlichen Maßnahmen Sinn machen. Sie bittet, verstärkt auf den Schutz gegen Keimbefall (z. B. Verwendung von Kupferschaltern) zu achten. Landrat Köring erwidert, dass das Krankenhaus ein eigenes Qualitätsmanagement hat und sich u. a. auch mit der Keimproblematik befasst.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Zur Finanzierung der Erweiterung / Neustrukturierung des Funktionstraktes des Krankenhauses Wittmund übernimmt der Landkreis Wittmund die für die Bau- und Einrichtungskosten aufzubringenden Eigenmittel. Hierfür sind im Haushaltsplan 2015 und in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2018 Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 3.872.000 EUR einzuplanen.

**TOP 9 Planungskosten für den Neubau einer Rettungswache auf der Insel
Langeoog
Vorlage: 0102/2014**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Landrat Köring erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass mit den Baumaßnahmen 2016 begonnen werden soll, da die Rettungswache dringend benötigt wird. KTA Bohlen weist ebenfalls auf die laufenden Planungen der Gemeinde Langeoog für ein Feuerwehrhaus hin und regt ebenfalls eine Abstimmung zwischen Gemeinde und Landkreis an. Das Feuerwehrhaus hat bei der Gemeinde hohe Priorität. Ein gemeinsames Gebäude wäre lt. KTA Bohlen sinnvoll.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für den Neubau einer Rettungswache auf der Insel Langeoog aufzunehmen und die Baukosten zu ermitteln. Entsprechende Mittel sind im Haushaltsplan 2015 einzuplanen.

**TOP 10 Erhöhung der Kosten für die Anbauten der Feuerwehrtechnischen
Zentrale (FTZ)
Vorlage: 0114/2014**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Erster Kreisrat Hinrichs erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass die Verwaltung Kosten unter 2 Mio. Euro anstrebe. KTA Weißbach und Willms erklären, den Beschluss mitzutragen.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung empfohlen zu beschließen:

Entsprechend der Kostenschätzung des beauftragten Planungsbüros sind die für die Erweiterung der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) vorgesehenen Bau- und Planungskosten im Haushaltsplan 2015 zu veranschlagen.

TOP 11 Parkraumsituation
Vorlage: 0107/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Landrat Köring erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass auch andere Einrichtungen (z. B. Raiffeisenbank, Sparkasse) ihre Parkplätze mit Schranken versehen haben. Während der Geschäftszeiten sollen die Parkplätze beim Landkreis aber kostenlos genutzt werden können. Die Konzepte der Stadt und des Landkreises werden zeitlich aufeinander abgestimmt. Eine Umsetzung der Konzepte soll lt. Landrat Köring im Laufe des Jahres 2015 erfolgen. KTA Reuber plädiert dafür, der Vorlage zuzustimmen. Trotz der schwierigen Situation sei sie zuversichtlich, dass eine Lösung gefunden wird. Lt. KTA Bohlen wäre der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs zu überdenken. Öffentliche Einrichtungen wie Jobcenter, Krankenhaus und andere Behörden sollten an den ÖPNV angebunden werden. KTA Weißbach bittet der Vorlage zuzustimmen.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung empfohlen zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Krankenhaus Wittmund gGmbH ein Parkraumkonzept zu erstellen. In einem ersten Schritt sind Lösungen für die Parkplätze an den Verwaltungsgebäuden II und III zu erarbeiten und umzusetzen. Insgesamt sind Mittel in Höhe von 100.000 EUR in den Haushalt 2015 einzustellen.

TOP 12 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilhaushalt des Sozial- und Jugendamtes
Vorlage: 0108/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Erster Kreisrat Hinrichs erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass die Mehrkosten durch Einsparungen gedeckt werden können. KTA Willms plädiert dafür, der Vorlage zuzustimmen. Er geht davon aus, dass die Ausgaben im sozialen Bereich weiter steigen werden, insbesondere in den nächsten Jahren aufgrund der Asylbewerber. Bund und Land müssten die Kosten lt. KTA Willms zeitnah erstatten und die Pauschalen für die Kommunen erhöhen. KTA Poppen unterstützt die Aussagen von KTA Willms.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Den folgenden überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen wird zugestimmt:

<u>Deckungskreis:</u>	<u>Betrag:</u>
Sozialhilfe (Produkte 3.1.1.01 – 3.1.1.07)	250.000 EUR
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Produkt 3.1.3.01)	160.000 EUR
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Produkte 3.6.1.01 – 3.6.3.06)	100.000 EUR

TOP 13 Breitbandausbau im Landkreis Wittmund ab 2015 ff
Vorlage: 0098/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Landrat Köring erläutert die Vorlage und weist auf die Wichtigkeit des Netzausbaus hin. Im Kreishaushalt sollte mindestens eine 6-stellige Summe eingeplant werden. Einen gleichen Betrag sollten die Gemeinden aufbringen. Lt. Landrat Köring könnten die bereitgestellten Haushaltsmittel als Kofinanzierung dienen, sobald sich neue Förderprogramme anbieten. Sollten keine Fördermöglichkeiten gegeben sein, müsste entschieden werden, ob die kommunalen Mittel so eingesetzt werden. KTA Reuber lobt die vorausschauende Arbeit der Kreisverwaltung. Wünschenswert wäre eine rasche Umsetzung.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung empfohlen zu beschließen:

Der Landkreis Wittmund veranschlagt im Haushaltsplan ab 2015 ff im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten jährlich Finanzmittel für den Breitbandausbau.

TOP 14 Modellvorhaben Land(auf)Schwung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft
Vorlage: 0096/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Landrat Köring erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass ein Bewerbungskonzept mit Öffentlichkeitsbeteiligung erarbeitet werden müsse.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung empfohlen zu beschließen:

Der Landkreis Wittmund beteiligt sich am Modellvorhaben Land(auf)Schwung des Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Mit der Erstellung der Bewerbungsunterlagen einschließlich dem Regionalen Zukunftskonzept wird ein externes Büro beauftragt. Die Ausgaben sind außerplanmäßig bereitzustellen bzw. im Haushalt 2015 zu veranschlagen. Der außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

TOP 15 Beteiligung am Fischereiwirtschaftsgebiet Niedersächsische Nordseeküste im Rahmen des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)
Vorlage: 0097/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Landkreis Wittmund beteiligt sich an der Fortsetzung des Fischereiwirtschaftsgebiets Niedersächsische Nordseeküste im Rahmen des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF). Die anteiligen Kosten für die Regionale Entwicklungsstrategie und das Regionalmanagement sind im Haushaltsplan zu veranschlagen.

TOP 16 Antrag der CDU/FDP-Kreistagsgruppe, der SPD-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Erhöhung der Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen der Fraktionen
Vorlage: 0099/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Höhe der nach § 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss, die Kreistagsausschüsse und die nach besonderen Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse des Landkreises Wittmund den Fraktionen und Gruppen gezahlten Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung sowie für die Aufwendungen aus einer öffentlichen Darstellung ihrer Auffassungen und Angelegenheiten wird ab 1. Januar 2015 auf 35,00 EUR je Mitglied festgesetzt. Außerdem wird den Fraktionen/Gruppen ein monatlicher Sockelbetrag in Höhe von 100,00 EUR gewährt.

TOP 17 Bestellung eines IT-Sicherheitsbeauftragten für den Landkreis Wittmund
Vorlage: 0091/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. KTA Willms begrüßt die geplante Kooperation als gute Idee. Dies sei ein Beispiel für gute kommunale Zusammenarbeit.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den interessierten Landkreisen aus dem ehemaligen Regierungsbezirk Weser Ems die Verhandlungen mit der KDO zur Einrichtung einer gemeinsamen IT-Sicherheitsbeauftragtenstelle fortzusetzen. Die Haushaltsmittel für eine mögliche Inanspruchnahme entsprechender Dienstleistungen sind im Haushaltsplan 2015 zu veranschlagen.

TOP 18 Wegfall von Kommunalnachlässen im Rahmen der Konzessionsverträge
Vorlage: 0104/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Abgeltung des Anspruches des Landkreises gegenüber des EWE NETZ GmbH auf Zahlung des Kommunalnachlasses durch die Zahlung eines Einmalbetrages wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, hierüber mit der EWE NETZ GmbH eine Vereinbarung abzuschließen.

TOP 19 Antrag der Kreisverkehrswacht Wittmund auf Gewährung eines
Zuschusses
Vorlage: 0101/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Kreisverkehrswacht Wittmund wird ein Zuschuss in Höhe von 1.300,00 Euro gewährt.

TOP 20 Erhöhung der Zuwendung an die Berufsakademie Ostfriesland e.V.
Vorlage: 0095/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Erhöhung der Zuwendung an die Berufsakademie Ostfriesland e.V. um 20 % ab dem Geschäftsjahr 2014/2015 wird unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass die Landkreise Aurich, Friesland und Leer sowie die Stadt Emden die Anhebung ebenfalls vornehmen.

TOP 21 Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Ersatzbeschaffung eines Kleinbusses
Vorlage: 0062/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 17.449,00 EUR für die Ersatzbeschaffung eines Kleinbusses wird zugestimmt.

TOP 22 Antrag der Samtgemeinde Holtriem auf Gewährung eines Darlehens aus der Kreisschulbaukasse für die Erneuerung des Sportplatzes, der Laufbahn und der Weitsprunganlage in Blomberg
Vorlage: 0089/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Samtgemeinde Holtriem wird für die Erneuerung des Sportplatzes, der Laufbahn und der Weitsprunganlage in Blomberg ein Darlehen aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von einem Drittel der notwendigen Baukosten, höchstens jedoch 184.000,00 EUR, gewährt. Die Auszahlung des Darlehens richtet sich nach der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kreisschulbaukasse.

TOP 23 Antrag der Samtgemeinde Holtriem auf Gewährung eines Darlehens aus der Kreisschulbaukasse für die Erneuerung des Kunstrasensportplatzes im Schul- und Sportzentrum Westerholt
Vorlage: 0090/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Samtgemeinde Holtriem wird für die Erneuerung des Kunstrasensportplatzes im Schul- und Sportzentrum Westerholt ein Darlehen aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von einem Drittel der notwendigen Baukosten, höchstens jedoch 159.513,00 EUR, gewährt. Die Auszahlung des Darlehens richtet sich nach der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kreisschulbaukasse.

TOP 24 Eröffnungsbilanz mit Anhang und Rechenschaftsbericht des Landkreises Wittmund zum 01.01.2011 sowie Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Wittmund zur Eröffnungsbilanz
Vorlage: 0092/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Landrat Köring erläutert die Vorlage und erklärt, dass die Eröffnungsbilanz Grundlage der Finanzverwaltung sei. Die Bilanz ist nicht nur vom RPA, sondern auch von einer Prüfungsgesellschaft geprüft worden. Er bedankt sich bei den Gemeinden für die Einführung des neuen Rechnungswesens im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes. Hinsichtlich Eigenkapital- und Verschuldungsquote steht Landkreis Wittmund gegenüber anderen Landkreisen lt. Landrat Köring gut da. KTA Poppen sieht die Eröffnungsbilanz als historisches Werk, auf das aufgebaut werden könne. Er bedankt sich bei

der Verwaltung für die gute Arbeit. KTA Willms schließt sich diesen Worten an. KTA Bohlen sieht die Bilanz ebenfalls positiv, appelliert aber an alle, bei den Ausgaben stets ein wachsames Auge zu haben.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung empfohlen zu beschließen:

Die als Anlage 1 der Sitzungsvorlage beigefügte Eröffnungsbilanz wird beschlossen. Der Anhang nach § 55 GemHKVO, die Anlagenübersicht, die Forderungsübersicht und die Schuldenübersicht nach § 56 GemHKVO und der Rechenschaftsbericht nach § 57 GemHKVO (Bestandteile der Anlage 2) werden zur Kenntnis genommen.

TOP 25 Vereinbarung zwischen dem Landkreis Wittmund und den Gemeinden des Landkreises Wittmund über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe
Vorlage: 0087/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. KTA Willms sieht die Vereinbarung zwischen Gemeinden und Landkreis als zufriedenstellende Lösung an und bittet um Zustimmung.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der als Anlage beigefügten Neufassung einer Vereinbarung zwischen dem Landkreis Wittmund und den Gemeinden des Landkreises Wittmund über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe wird zugestimmt.

TOP 26 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 111 Abs. 7 NKomVG über 2.000,00 EUR
Vorlage: 0085/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Für die Annahme der Spende des Fördervereines an die Schule an der Lessingstraße wird die Zustimmung erteilt.

TOP 27 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 111 Abs. 7 NKomVG bis 2.000,00 EUR
Vorlage: 0084/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Für die Annahme einer zusätzlichen Spende in Höhe von 261,00 EUR für die erhöhten Kosten einer Bodenplatte von der Etzel-Kavernenbetriebsgesellschaft an die Schule Altes Amt Friedeburg wird die Zustimmung erteilt.

TOP 28 Verschiedenes öffentlicher Teil

./.

TOP 29 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt um 16.10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Helmut Oelrichs
Vorsitzender

Matthias Köring
Landrat

Wilhelm Scherf
Protokollführer/in